

Investoren für das Hotel in Twielenfleth stehen fest

Von Mario Battmer

HOLLERN-TWIELENFLETH. Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Wie Bürgermeister Timo Gerke heute auf der Ratssitzung bekannt gab, ist die Hanseatic Group aus Hildesheim Investor des Hotelprojekts in Twielenfleth. Auch Betreiber Upstalsboom beteiligt sich.

Wie Udo Krause vom geplanten Hotelbetreiber Upstalsboom dem TAGEBLATT bestätigte, tritt die Hanseatic Group als Investor auf, mit Thomas Malezki aus dem Management als „Hauptinvestor, Bauherr und Partner unseres Hotelprojektes im Alten Land“. Die Verträge werden erst Ende November unterzeichnet, aber beide Parteien hätten vor ein paar Wochen grundsätzlich Einigkeit erzielt, so Krause. Es gehe nun vor allem um Feinjustierung und Details in den Verträgen. „Da kann aber nichts mehr passieren.“

Die Hanseatic Holding würde 75 Prozent der (Bau-)Kosten tragen, Upstalsboom sich mit 25 Prozent beteiligen. Zudem wäre Upstalsboom für die Innenausstattung verantwortlich – also Mobiliar sowie andere feste und lose Einbauten, IT und Ähnliches. Damit wächst der Beteiligungsanteil der Firma auf gut ein Drittel an, schätzt Krause. Eine aktuelle, vorläufige Schätzung gehe von Gesamtkosten um die 20 Millionen Euro netto aus. Angesichts des Investitionsvolumens kann die hohe Beteiligung von Upstalsboom durchaus als Signal gewertet werden, dass die Hotelkette das Vorhaben dauerhaft und nachhaltig betreiben will. So äußerte sich auch Udo Krause wiederholt.

Verhandlungen mit „guten Kompromissen“

Der international agierende Immobilienkonzern Hanseatic Group hat nach eigenen Angaben mehr als 310 Projekte erfolgreich abgeschlossen, vor allem im Bereich Hotel, Wohnen und Handel, zu bekannten Partnern zählen unter anderem Edeka oder Lidl. Auf TAGEBLATT-Nachfrage kündigte das Unternehmen an, sich in der kommenden Woche zu dem Projekt zu äußern.

Die beiden Unternehmen haben bislang noch nicht zusammengearbeitet, sehen aber Potenzial für weitere gemeinsame Projekte. Udo Krause spricht von „guten Kompromissen“ in den Verhandlungen, „weil es immer um die Sache ging“. Denn beide Unternehmen kommen quasi vom Fach: Upstalsboom ist als Betreiber in der Hotellerie mit etwa 70 Hotels und Ferienwohnanlagen tätig und Hanseatic Group ist

unter anderem Partner der Hotelkette Lindner Hotels & Resorts sowie dem Ableger „me and all“-Hotels.

Wie berichtet plant Upstalsboom in Twielenfleth am Deich ein 3,5-Sterne-Hotel mit 80 Zimmern, mit dem Fokus auf Wellness, Kultur und Natur – sprich Urlaub im Obstgarten.

Hotel wird wieder Thema im Rat

Es gibt im Ort eine breite Bewegung aus Bürgern und Unternehmern, die das Hotel unterstützt, das Projekt ist allerdings nicht unumstritten. Das Vorhaben sei zu groß und passe nicht in den Ort, zumindest nicht in der geplanten Form, so die Kritik. Auch forderten die Hotelkritiker seit Wochen, dass Upstalsboom und Gemeinderat den Investor benennen. Die wollten verständlicherweise warten, bis der Deal unter Dach und Fach ist. „Ich bin froh, dass es endlich bald zur Unterschrift kommt“, sagt Bürgermeister Timo Gerke, eine treibende Kraft hinter dem Projekt.

Bei der weiteren Gestaltung wird Gerke allerdings nicht mehr direkt beteiligt sein, schließlich hatte er die Stichwahl zum Samtgemeindebürgermeister gewonnen und tritt am 1. November sein neues Amt an. Die weitere Planung obliegt dann dem neuen Rat, der am 16. November seine konstituierende Sitzung hat.

Der erste Entwurf des Bebauungsplans für das Hotel lag bis zum 15. Oktober öffentlich aus und wird in einer der kommenden Ratssitzungen sicher wieder Thema sein.

Wie Timo Gerke im Rat außerdem mitteilte, haben die Fraktionen im Verwaltungsausschuss beschlossen, keine Bürgerbefragung zum Hotel durchzuführen.